



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Hendrik Lange (DIE LINKE)

Lehrstühle für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Kleine Anfrage - KA 7/1865

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Würde man eine Rangliste der meistgenutzten Wörter in den Wirtschaftsnachrichten der letzten Jahre erstellen, so würde das Wort „Betrug“ sicher einen der vorderen Plätze einnehmen. Nahezu täglich gibt es neue Veröffentlichungen zum Abgas-Betrug in der Autobranche, zu den Steuertricks großer Konzerne sowie zu anderen Beispielen, in denen Unternehmen gegen Gesetze oder zumindest Regeln der Ethik verstoßen, um ihre Gewinne zu maximieren. Der universitären Bildung, insbesondere den wirtschaftswissenschaftlich geprägten Studiengängen kommt eine bedeutende Rolle bei der Prävention solcher Vorfälle durch eine verantwortungsvolle Managementbildung zu.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Frage 1:

Wie viele Studienprogramme/-fächer, die sich mit den Wirtschaftswissenschaften befassen, gibt es an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt? Bitte nach Hochschulen aufschlüsseln, die Namen der Studienprogramme und das Jahr der Einrichtung angeben.

Frage 2:

Gibt es an den Hochschulen, die wirtschaftswissenschaftliche Studienprogramme anbieten, Lehrstühle für Wirtschafts- oder Unternehmensethik? Wenn

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 30.08.2018)

ja, wie viele Lehrstühle sind es und wie ist die genaue Denomination? Bitte nach Hochschulen aufschlüsseln.

Frage 3:

In welchen Studienprogrammen gehören wirtschafts- oder unternehmensethische Lehrangebote zum Curriculum? Bitte jeweils angeben, ob die Lehrveranstaltung verpflichtend oder freiwillig ist.

Antworten zu den Fragen 1 bis 3:

Die Antworten zu den Fragen 1, 2 und 3 sind den beigefügten Tabellen zu entnehmen.

Erfasst wurden nur Spezialveranstaltungen, die ausdrücklich auf ethische Themen hinweisen. Daneben gibt es jedoch in großem Umfang Lehrveranstaltungen, bei denen ethische Fragestellungen integraler Bestandteil sind. Sie machen einen großen Anteil des Angebots wirtschafts-wissenschaftlicher Lehrveranstaltungen aus. Dies trifft z. B. auf die Otto-von-Guericke-Universität zu. Zwar verfügt sie über keine Professur, die schon in ihrer Denomination auf ethische Gesichtspunkte verweist. Dennoch integriert die Fakultät in Pflicht- und Wahlpflichtkursen wie „Wirtschaftspolitik“ oder „Umweltökonomie“ ethische Aspekte.

Frage 4:

Welche Bedeutung haben die Lehrstühle für Wirtschafts- und Unternehmensethik nach Ansicht der Landesregierung für die wirtschaftswissenschaftlichen Studienprogramme?

Antwort zu Frage 4:

Zur Lehre der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge gehören ethische Themen. Sie vervollständigen die betriebs- und volkswirtschaftlichen Betrachtungen. Durch eigenständige Professuren ist eine vertiefte Befassung mit ethischen Problemstellungen möglich.

Hier wäre die Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg zu nennen, die eine Professur für Wirtschaftsethik und eine Professur für Unternehmensethik und Controlling eingerichtet hat. Das bedeutet jedoch nicht, dass andere Hochschulen ethische Themen vernachlässigen. Vielmehr sind diese in Professuren wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge umfassend in die Lehrveranstaltungen integriert. Sie alle geben den Studierenden die Möglichkeit, aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund ethischer Fragestellungen zu reflektieren.

Die Antworten der Hochschulen geben den Spannungsbogen wieder. Die Martin-Luther-Universität verfügt über Professuren, deren Denominationen „Ethik“ umfassen. Andere Hochschulen geben allgemeine Professuren der Betriebswirtschaftslehre an. Beides sind mögliche Wege, ethische Themen zu behandeln.

Darüber hinaus existiert in Sachsen-Anhalt ein deutschlandweit einzigartiges Doktorandenprogramm im Bereich Wirtschafts- und Unternehmensethik: www.ethicsinbusiness.de. Es ist zwar privat finanziert, wäre aber ohne Beteiligung der Professuren der MLU (und anderer Universitäten) nicht möglich. Insofern reicht die Bedeutung der Lehrstühle über die reinen Studienprogramme hinaus und deutlich in die Gesamtausbildung akademischen Nachwuchses hinein.

Frage 5:

Sieht die Landesregierung einen Bedarf, die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung gemeinsam mit den Universitätsleitungen zu reformieren und wirtschafts- bzw. unternehmensethische Kompetenzen bei den Studierenden sowie Dozenten zu stärken? Bitte begründen.

Antwort zu Frage 5:

Wichtig ist, dass ethische Fragen im Rahmen der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung an Hochschulen aufgegriffen werden. Der Umfang von Lehrveranstaltungen, die sich ethischen Themen widmen, sollte dabei im Kontext mit der fachlichen Ausbildung betrachtet werden. Der Auftrag, in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern auszubilden, bedeutet zunächst, für den Erwerb wirtschaftswissenschaftlich-inhaltlichen Wissens und grundlegende Theorie- und Methodenkompetenz der Wirtschaftswissenschaften zu sorgen. Dieses Wissen wird auch unter ethischen Gesichtspunkten reflektiert. Wie die Hochschulen hier Veranstaltungen inhaltlich ausgestalten, liegt in ihrem Aufgabenbereich. Das verbürgt das Grundrecht auf freie Wissenschaft und Lehre nach Artikel 5 Abs. 3 GG, Artikel 10 Abs. 3 S. 1 Verf LSA.

Frage 6:

Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Wirtschafts- und Unternehmensethik im Allgemeinen bei?

Antwort zu Frage 6:

Im Allgemeinen sollten Unternehmen ethische Grundsätze in ihrem Handeln anwenden. Die gegenwärtige Komplexität wirtschafts- und unternehmensethischer Probleme besteht darin, dass sich Volkswirtschaften und Unternehmen nicht mehr auf den Bereich ihres Sitz- oder Ursprungslandes beschränken können. Das unternehmerische Handeln und der Wettbewerb erfolgen global, die Anforderungen auch. Der jeweilige Staat kann auf seiner Ebene Rahmenbedingungen schaffen, die es Unternehmen erleichtern, ethische Grundsätze anzuwenden.

Dies lässt zwar keinen Rückschluss auf Professuren und den Inhalt von Curricula zu, doch zeigen die Antworten, dass sich die Wissenschaftler der Relevanz ethischer Fragen bewusst sind.

Anlage

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Einführung, Zeit- punkt	Wirtschafts- oder Unternehmensethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Bachelorstudiengänge und -programme			
Betriebswirtschaftslehre	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Volkswirtschaftslehre	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Wirtschaftsinformatik	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Unternehmensethik und Controlling
Business Economics	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftswissenschaften	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftswissenschaften	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Masterstudiengänge			
Betriebswirtschaftslehre	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Accounting, Taxation and Finance	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Unternehmensethik und Controlling
Human Resources Management	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Unternehmensethik und Controlling
Internationales Finanzmanagement	erstmalig WS 2008/09	Nein	

Empirische Ökonomik und Politikberatung	erstmalig WS 2006/07	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Europäische und Internationale Wirtschaft	erstmalig WS 2010/11	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik
Wirtschaftsinformatik	erstmalig WS 2006/07	Nein	
Wirtschaftsrecht / Business Law and Economic Law (Aufbaustudiengang)	erstmalig WS 1998/99	Ja, freiwillig	Professur für Wirtschaftsethik Professur für Unternehmensethik und Controlling
Management von Bildungseinrichtungen (berufsbegleitend, weiterbildend, gebührenfinanziert)	erstmalig WS 2014/15	Nein	

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Einführung, Zeitpunkt	Wirtschafts- oder Unternehmens-ethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Bachelorstudiengänge			
Betriebswirtschaftslehre	05.04.2006	Nein	Nein
Volkswirtschaftslehre	05.04.2006	Nein	Nein
Internationales Management	05.04.2006	Nein	Nein
International Business and Economics	06.05.2015	Nein	Nein
Business Administration (berufsbegleitend BBA)	10.01.2007	Nein	Nein
Masterstudiengänge			
Betriebswirtschaftslehre/ Business Economics	02.07.2008	Nein	Nein
Volkswirtschaftliche Politikanalyse/ Economic Policy Analysis	07.02.2007	Nein	Nein
International Management, Marketing, Entrepreneurship	01.03.2017	Nein	Nein

Financial Economics	01.03.2017	Nein	Nein
Operations Research and Business Analytics	01.03.2017	Nein	Nein
Business Administration (berufsbegleitend MBA)	03.02.2010	Nein	Nein

Hochschule Magdeburg-Stendal	Einführung, Zeitpunkt	Wirtschafts- oder Unternehmensethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Bachelorstudiengänge			
Betriebswirtschaftslehre (Direktstudium)	WS 2016/2017	Ja, verpflichtend	Professur ABWL / Dienstleistungswirtschaft und Servicemanagement
Betriebswirtschaftslehre im dualen Studium	WS 2016/2017	Ja, verpflichtend	Wie oben
Betriebswirtschaftslehre (berufsbegleitend)	SoSe 2012	Nein	Nein
Wirtschaftsingenieurwesen	WS 2016/2017	Ja, verpflichtend	Nein
Care Business Management- Betriebswirtschaft in ambulanten und stationären Kranken- und Pflegeeinrichtungen (Weiterbildung)	WS 2015/2016	Ja, Pflichtmodule	Nein
Masterstudiengänge			
Risikomanagement-Management von Unternehmerischen Risiken	WS 2013/2014	Ja	Nein
Innovatives Management mit Vertiefung Betriebswirtschaft / Sozialversicherungsmanagement / Gesundheitsökonomik	SoSe 2013	Ja, Pflichtmodul	VWL mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomik

Hochschule Anhalt	Einführung, Zeitpunkt	Wirtschafts- oder Unternehmensethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Bachelorstudiengänge			
Betriebswirtschaft	2004	Ja, freiwillig	keine Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
International Business	2004	Ja, freiwillig	
Immobilienwirtschaft	2004	Nein	
Wirtschaftsingenieurwesen	2004	Nein	
Masterstudiengänge			
Logistik- und Luftverkehrsmanagement	2012	Ja, freiwillig	
Online-Kommunikation	2012	Ja, freiwillig	
Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	2008	Ja, freiwillig und verpflichtend	
Human Resource Management	2012	Ja, freiwillig und verpflichtend	
Steuer- und Rechnungswesen (dual)	2017	Nein	
Immobilienbewertung	2005	Nein	
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)	2004	Nein	

Hochschule Harz	Einführung, Zeitpunkt	Wirtschafts- oder Unternehmensethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Masterstudiengänge			
Business Consulting	WS 2008/09	Ja, verpflichtend	keine Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Konsumentenpsychologie und Marktforschung	WS 2015/16	Ja, verpflichtend	
alle Studiengänge	Nachhaltigkeitswoche der Hochschule Harz im Sommersemester	diverse Veranstaltungen zu Ethikthemen	

Hochschule Merseburg	Einführung, Zeitpunkt	Wirtschafts- oder Unternehmensethisches Lehrangebot	Professur für Wirtschafts- oder Unternehmensethik
Bachelorstudiengänge			
Betriebswirtschaftslehre (Präsenz und berufsbegleitend)	Seit vielen Jahren	Ja, verpflichtend	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine BWL und Personalwesen, - Allg. BWL Organisations- und Personalpsychologie
Technische BWL	Seit vielen Jahren	Ja, verpflichtend	Wie oben
Wirtschaftsinformatik	Seit vielen Jahren	Ja, verpflichtend	Wie oben
Masterstudiengänge			
Projektmanagement	Seit vielen Jahren	Ja, verpflichtend	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht und Unternehmensfinanzierung - Allg. BWL und Wirtschaftsinformatik - Wirtschaftsrecht